

Naundorfer Nachrichten

*Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins
Radebeul- Naundorf e. V.
www.naundorf-in-radebeul.de*

Nr. 28 Dezember 2005

Liebe Naundorferinnen, liebe Naundorfer !

Wie alle Jahre wieder erscheint kurz vor dem Jahreswechsel eine neue Ausgabe der „NN“. Wir halten Rückblick auf ein Jahr vieler Aktivitäten des Dorf- und Schulvereins. Aufstellen der Osterkrone auf dem alten Dorfbrunnen und der Dorfputz waren wieder fest im Terminkalender verankert. Unser mittlerweile 7. Dorf- und Schulfest hat Tausende Besucher angezogen. An drei Junitagen mit Bilderbuchwetter wurde ein vielseitiges Programm für Jung und Alt geboten. Die Ausstellung in unser 100-jährigen Schule hat eine ausgezeichnete Resonanz unter den Gästen gefunden. An dieser Stelle sei nochmals allen herzlichst gedankt, die sich in irgendeiner Weise an der Vorbereitung und Durchführung des Dorf- und Schulfestes beteiligt haben. Dank auch an die zahlreichen Spender, die eine Wiederherstellung der Portaltafel über der Eingangstür der Schule ermöglichten. Gleich nach dem Dorffest gab es noch einen „Nachschlag“ am 21.Juni mit der Sonnenwendfeier. Mit mehreren hundert Besuchern an diesem Abend wurde die Meinung einiger weniger Skeptiker zerstreut, dass nach dem Dorffest sowieso keiner kommt... Im August gab es eine Neuauflage der „Radebeuler Begegnung“. Der Weg führte diesmal von Naundorf nach Serkowitz und war eine gelungene Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe. Anfang September wollten wir den Wasserturm besteigen, doch die Tür blieb verschlossen. Entschädigt wurden die Teilnehmer jedoch mit einer geselligen Runde in Försters Weinberg. Am 1.Oktober fand am Dorfteich das Erntedank- und Apfelfest statt, im November folgte der alljährliche Herbstputz. An dieser Stelle eine Bitte an die „Straßenparker“ in Altnaundorf: Bitte beachtet künftig die Hinweiszettel zum Dorfputz und fahrt an diesem Tag die PKW's aus den „Putzbereichen“ an den Dorfbeeten weg. Ein Novum können wir derzeit alle sehen: Rührige Mitglieder des Dorf- und Schulvereines und weitere Helfer haben erstmals am Dorfteich einen prächtigen Weihnachtsbaum aufgestellt !



Zur Geschichte des Gasthofes Naundorf

Ein heimatkundlicher Beitrag

War es herkömmlich die Gastlichkeit der Einheimischen in den Dörfern, die dem fremden Wandersmann Einkehr im Hofe gewährten und ihm Wasser, Brot und Salz als Willkommensgruß reichten, oder durchreisenden Fuhrleuten beim Ausspannen und Tränken der Pferde behilflich waren? Oftmals hatten sie für den müden Gast ein trockenes, weiches Strohlager unterm Dach ausgebreitet, welches dem Schutz und der Geborgenheit während der Nacht diente. So könnte man sich die Entwicklung der einfachen Herberge im Laufe der Jahrhunderte zum „Gasthof“ in der frühesten Geschichte nach der Besiedlung durch die Fränkischen Kolonisten vorstellen.

Vorrangig entlang der alten Hauptverbindungswege/Poststraßen luden Gasthöfe zur Einkehr ein. Auch der hiesige Gasthof lag einst am alten Verkehrsweg der Herzöge und Fürsten (heutige Kötitzer Straße), zwischen der Residenzstadt Dresden und dem Bistum Meißen.

Die Ersterwähnung vom „Gasthof Naundorf“ erfolgte 1349, er wurde schon damals als Brauschenkengut und Erbschänke bezeichnet und war im Besitz der Dresdner Patrizierfamilie Kundige. Demnach wurde hier Bier gebraut, welches den Hochwürden in Dresden und Meißen besonders „Wohl schmacket“ oder ein Gesüff, welches den Trinker bedudelte und genüsslich durch die Kehle floß. Wer weiß, wie es damals war?

Doch eines ist gewiß, daß ursprünglich das Nebengebäude des Gasthofes das Brauhaus gewesen ist, dessen frühester Bau auf festem Grund steht, errichtet mit Steinen aus nahegelegenen Brüchen zu einem stabilen und widerstandsfähigen Mauerwerk. In diesem Gebäude waren der Malzboden, das Sudhaus, das Darre-Gewölbe und der Quellstock untergebracht. Der Gärkeller lag im tiefen Gewölbe des Brauhauses. Dem Bierbrauen lag demzufolge nichts mehr im Wege. Wahrscheinlich hat es jahrhundertlang genügend Absatz dafür gegeben, denn 1770 wird dem Gasthofbesitzer Zscheile das brauberechtigte „Erbschänkgut“ amtlich wieder anerkannt. Doch schleichend und unbemerkt nagte der Zahn der Zeit am Mauerwerk. Beschwerden wegen Baufälligkeit um 1880 zwangen vorerst den Besitzer zur Stilllegung der Brauerei. Noch Schlimmer kam es, als am 30. März 1883 der Gasthof und das Nebengebäude bis auf die Grundmauern niederbrannten. Doch noch im selben Jahr begann der Wiederaufbau eines schöneren und komfortabler ausgestatteten Gasthofsgebäudes. In diese Schänke lud 1884 der Wirt nach kurzer Bauzeit zur Einkehr und zum Vergnügen ein. Um die Existenz seines Unternehmens brauchte er nicht zu bangen, denn mit der kulturellen Aufwärtsentwicklung im dörflichen Leben drängten Interessengemeinschaften zu Gründungen von Vereinen. So beschlossen 1887 sangesfreudige Herren die Gründung des ersten Naundorfer Gesangvereins „Liedergruß“. Die Gründungsfeier des Jugendvereins erfolgte 1891, die zugleich mit festlichem Gefolge der Gönnerschaft die Vereinsfahne weihte.

Das Verlangen nach Theater-, Konzert- und Tanzveranstaltungen nahm zu. Außerdem führte der hiesige Frauenbund-Verein öffentliche Veranstaltungen durch. Von deren Erlös wurden zu Weihnachten hilfsbedürftige Kinder aus dem Ort beschenkt. Während der Zeit beider Weltkriege zwingen die politischen Ereignisse den Wirt zur Schließung seines Gasthauses.

Viele Jahre vorher hatte unterdessen der Umbau der stillgelegten Brauerei in ein Wohnhaus stattgefunden. Dort hatte der letzte Gasthofwirt 1929 zwei kleine Geschäfte einrichten lassen. Gleich an der Hausecke Altnaundorf/Kötitzer Straße hatte sich die Schusterswittefrau Franke Anna mit ihrer Tochter eingemietet. Sie verkauften Schuh- und Lederwerk und führten auch Reparaturen an ihnen aus. Ein paar Schritte weiter wartete der Frisörmeister Moegelin mit seiner Frau in seinem Haarschneidesalon auf Kundschaft. Nicht selten, wenn Festlichkeiten im Dorfe anstanden, herrschte Hochbetrieb mit Wartezeiten.

Zum Schluß der Naundorfer Gasthofgeschichte soll noch einmal in allen Ehren an den letzten Naundorfer Gasthofsbesitzer von 1929 bis 1955 Alfred Stiller gedacht werden. Dieser lud zum letzten Mal anlässlich des 50. Schuljubiläums 1955 zum Tanze ein. Mit dieser Veranstaltung endete die große Ära einer der beliebtesten Vergnügungsstätten in der dörflichen Gemeinde.(I.K.)



Ob das Gebäude des Naundorfer Gasthofes bald aus seinem Dornröschenschlaf erwachen wird ? Erste Beräumungsarbeiten erfolgten im September 2005.



Grundschule

Radebeul-Naundorf

Jahresrückblick aus der Sicht der Schule am Ort

Ein ereignisreiches Jahr geht auch für die GS Radebeul-Naundorf zu Ende. Das Jubiläumsjahr begann viel versprechend. Am ersten Schultag im neuen Jahr bekamen alle Schüler ein T-Shirt mit dem Logo der Schule und der Aufschrift „100 Jahre Schule Naundorf“ von der Schulleitung sowie der Vorsitzenden des Dorf- und Schulvereins Frau Klemmt überreicht. Dies war durch eine Zuwendung des Vereins und den fleißigen Altstoffsammlern möglich.

Viele Höhepunkte im schulischen Alltag zielten auf das große Ereignis, dem 100-jährigen Geburtstag unserer „großen“ Schule, hin. So setzten wir uns mit dem Lernen von einst auseinander, versuchten uns in der altdeutschen Schrift und erfuhren viel Interessantes aus der Geschichte des altherwürdigen Schulhauses.

Zahlreiche Helfer fanden sich bei den Vorbereitungen und bei der anschließenden Realisierung unseres Festes ein. An dieser Stelle nochmals an alle, die uns mit Materialien und fleißiger Hand unterstützt haben, unseren herzlichen Dank.

Das Programm zur Eröffnung des Dorf- und Schulfestes unter Federführung von Frau Ruffani, sowie ihren Schülern, der nun ehemaligen Klasse 4, zeigten in einer kurzweilig und interessanten Aufführung Höhepunkte aus der Geschichte unserer Schule. Besonders hervorzuheben während der Veranstaltung waren die Laudatio des Oberlehrers Professor Lippfert, die Übergabe zweier Märchenfenster, einmal das Abschiedsgeschenk der 4. Klasse und die Ehrenbezeugung von Eltern und Lehrern der Schule, sowie die Enthüllung der Portaltafel „Unseren Kindern 1905“, welche durch Spenden und mit Unterstützung der Stadt Radebeul an den ursprünglichen Platz kam.

Viele Höhepunkte begleiteten uns an diesen drei Tagen. Zu nennen wäre hier die mit viel Liebe und Engagement organisierte Schulausstellung, das Spaßkisten fahren auf dem Schulhof und der Festumzug. Ohne den vielen Helfern und Mitstreitern wäre die Fülle der Programmpunkte nicht zu realisieren gewesen, deshalb nochmals Dank und Anerkennung für jeden Einzelnen.

Nun gehört das Fest bereits der Vergangenheit an, doch noch immer klingen die Erinnerungen nach. Mit der Restaurierung und dem Einzug unserer „alten“ Schulfahne soll das Jubiläumsjahr beendet werden. Dies wird durch Spenden der Bevölkerung und der Stadt ebenfalls möglich werden.

Mit der Aufnahme von 25 ABC-Schützen im Schuljahr 2005/06 hat unsere Grundschule auch 100 Schüler, welch ein Zufall. Das Logo „Unseren Kindern“ ziert nicht nur unsere Schule, sondern ist gleichzeitig auch das Leitbild unseres Schulprogramms. Mit vielen Initiativen, in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Kindertagesstätte und anderen Institutionen wollen wir unsere Kinder auf ein freudvolles, interessantes Leben vorbereiten.

Im Weihnachtspiel am 15.12.2005 standen alle Schüler unserer Schule auf der weihnachtlich geschmückten Bühne unserer Turnhalle und stellten ihr Können unter Beweis.

Ein großes Projekt steht im Juni nächsten Jahres auf dem Programm. Dazu werden jedoch noch einige finanzielle Mittel von Nöten sein. Deshalb liebe Naundorfer unser Aufruf, weiter so fleißig unsere blaue Tonne mit Zeitschriften zu füttern. (Öffnung des Schulgeländes Mo-Fr 7 - 15 Uhr)

Wir, die Belegschaft der Schule, wünschen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006.(G.W.)

„Zum Gärtnerwirt Skopi“ und „Skopi's Elbgarten“

Inhaber: Familie Bernd Skopi
Tel. 0351/8386763

Radebeul-Naundorf • Kötitzer Straße 154
e-Mail: gaertnerwirt@t-online.de



Bitte vormerken:

Neujahrskonzert am 15. Januar 2006 um 18 Uhr

**Wir wünschen unseren verehrten Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und für 2006 alles Gute.**



Am 13. August 2005 ist die gut gelaunte Wandergruppe der „Radebeuler Begegnungen“ auf ihrem Weg von Naundorf nach Serkowitz gerade am Elbdeich angelangt. Wenig später wurde sie von den Serkowitzern mit Wasser, Brot und Salz freundlich empfangen.

Der Vorstand des Dorf- und Schulvereins Radebeul-Naundorf e.V. wünscht allen Vereinsmitgliedern sowie den Lesern dieses Blattes ein fröhliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viele Ideen, Gesundheit und Schaffenskraft !

Maler- & Montageservice Höntsch

Altnaundorf 13 • 01445 Radebeul

Tel. 0351/8308448 • Mobil 0173/3910576

- Maler-, Lackier- und Bodenlegearbeiten
- Holzschutzarbeiten
- Einbau von Türen, Zargen, Fenstern und Paneelen
- Montage von Küchen, Möbeln und Regalen
- Akustik- und Trockenbau

Internet: www.mms-hoentsch.de E-mail: info@mms-hoentsch.de





Lamprecht Haustechnik
Heizung Elektro Sanitär

HOLM LAMPRECHT

Handwerksmeister

Alt-Naundorf 27
01445 Radebeul

Telefon 03 51/83 76 90
Fax 03 51/83 76 92 02
Funk-Teil. 01 72/8 99 64 64

E-mail:
Lamprecht.Haustechnik@t-online.de

www.Lamprecht-Haustechnik.de

*Wir danken allen Kunden und Freunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen ihnen frohe Weihnachtstage.
Für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg
sowie eine weiterhin gute Zusammenarbeit.*

**Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
fröhliche Weihnachten und für
das Jahr 2006 viel Glück und
vor allem Gesundheit wünscht**

BERNDT GROSCHKE GmbH



Reifen
und Felgen



Wuchten



Fahrwerk



Bremsen



Auspuff



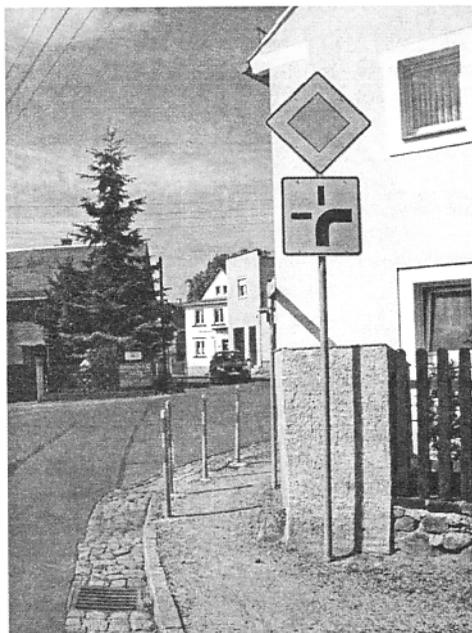
Stoß-
dämpfer

Kötitzer Straße 76 · 01445 Radebeul · Telefon (03 51) 8 38 99 88
Telefon (03 51) 8 38 17 17 · Telefax (03 51) 8 38 17 19

GOODYEAR REIFEN + AUTO SERVICE



Die Winzerei Förster hat ihren Weinberg in unmittelbarer Nähe des Wasserturmes. Am 3. September 2005 konnten die Teilnehmer der Vereinswanderung den Blick von den Löbnitzhängen über das Elbtal und natürlich auch leckeren Löbnitzwein genießen.



Durch Naundorf führte einst eine Hauptstraße. Die beiden Bilder sind im vorigen Jahr entstanden, die Verkehrszeichen sind mittlerweile Geschichte. Wir haben jetzt alles gleichrangige Straßen im Dorfkern. Aber mancher Autofahrer hat sich nicht umgestellt und wähnt sich heute immer noch auf der Hauptstraße !

Florilegium

Floristik aller Art

Simone Däbler
Kötitzer Str. 61
01445 Radebeul
Tel./Fax: 0351/833 69 92



*Meinen Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr.*

Wir danken allen Inserenten, die mit Ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns bei der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeige unterstützen würden. Auflage z Zt. 1000 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt: I. Klemmt, G. Werner und St. Meißner